

# Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Frau Dr. Frings (fraktionslos)

**Drucksache 1820/22; Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO; Vorkehrungen für Stromausfälle; öffentlich**

Journal-Nr.:

Sehr geehrte Frau Dr. Frings,

Erfurt,

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

**1. Welche quantitativen Vorkehrungen (Kraftstoffdepots, Großheizungen, Wassertanks, Generatoren, Unterkünfte, Verpflegung, Medikamente, etc.) hat die Stadt Erfurt für einen länger andauernden Stromausfall getroffen?**

Nach derzeitiger Einschätzung ist nicht zwingend von einer aufkommenden Gasmangellage auszugehen, im worst case hingegen auch nicht komplett auszuschließen; ähnlich gestaltet es sich mit Blick auf die Sicherheit der Stromversorgung.

Grundsätzlich ist aufgrund der begrenzt zur Verfügung stehenden Ressourcen des Katastrophenschutzes und der geplanten Maßnahmen der kommunalen Aufgabenträger die Mithilfe der Bevölkerung in Form von Selbstschutz und Selbsthilfe zwingend erforderlich. Die Bürgerinnen und Bürger können sich in einigen Punkten gut selbst helfen. Hierzu wurde vom BBK die Broschüre „Für den Notfall vorgesorgt“ aufgelegt. Vor allem die vorübergehende Unterbringung bei Freunden oder Verwandten oder über Nachbarschaftshilfe sollte in Erwägung gezogen werden.

Die geplanten Maßnahmen des Amtes 37 orientieren sich an der vom TMIK erarbeiteten Einsatzplanung für kommunale Aufgabenträger. Entsprechend dieser Empfehlungen entfallen auch auf die übrigen Ämter der Stadtverwaltung Erfurt Aufgaben, wie z.B. die Bereitstellung von Unterkünften.

Das Amt 37 besitzt für die Sicherstellung der Einsatzbereitschaft eine eigene Tankstelle und eine eigene Ersatzstromversorgung für die beiden Hauptstandorte. Darüber hinaus lassen sich über mobile Stromerzeuger ausgewählte Feuerwehrrätehäuser der Freiwilligen Feuerwehr einspeisen.

Seit den Anschlägen des 11. September wird auf die Notwasserversorgung der Bevölkerung wieder stärkeres Augenmerk gelegt und die Notwasserplanungen und deren Umsetzung vorangetrieben. Die Stadt Erfurt hat derzeit einen Haushaltsansatz von 40.000 Euro jährlich zur Sicherung und Wartung der Notwasserbrunnen im Stadtgebiet. Diese

**Seite 1 von 2**

**Sie erreichen uns:**

E-Mail: [oberbuergemeister@erfurt.de](mailto:oberbuergemeister@erfurt.de)  
Internet: [www.erfurt.de](http://www.erfurt.de)

Rathaus  
Fischmarkt 1  
99084 Erfurt

Stadtbahn 3, 4, 6  
Haltestelle:  
Fischmarkt

Mittel werden entsprechend umgesetzt.

Krankenhäuser und vergleichbare Einrichtungen sind aufgrund anderer Regelungen mit einer Ersatzstromversorgung zu versehen.

In sehr stark begrenztem Umfang kann im Rahmen des Katastrophenschutzes eine Unterbringung und Betreuung von Personen erfolgen.

**2. Gibt es in der Landeshauptstadt einen Notfallplan wie die lebenswichtige Infrastruktur und die Kommunikation (Sirenen, Lautsprecher, etc.) mit der Bevölkerung in so einem Szenario sichergestellt werden soll?**

Für die Stadt Erfurt existiert ein Katastrophenschutzplan mit vorgeplanten Maßnahmen für Ereignisse wie beispielsweise Hochwasser, Ausfall von Infrastruktur oder Freisetzungen von Gefahrstoffen. In diesem ist auch die Warnung der Bevölkerung vorgesehen. Dazu sind in verschiedenen Ortsteilen bereits Sirenen vorhanden, die teilweise auch über eine Möglichkeit zur Sprachdurchsage verfügen. Zusätzlich kann eine Warnung oder Information über mobile Lautsprecheranlagen sowie das System MOWAS erfolgen.

**3. Sofern die Beantwortung der Frage eins und zwei darauf hinauslaufen sollte, dass es keine entsprechenden Vorkehrungen gibt, möchte ich gerne wissen, ob Sie als Oberbürgermeister kurzfristig ein Expertengremium einberufen werden um auf entsprechende Szenarien vorbereitet zu sein.**

Um auf die Anforderungen der Kurzfristenergiesicherungsverordnung (EnSikuV) und der Mittelfristenergiesicherungsverordnung (EnSimiV) zu reagieren und entsprechende Maßnahmen für die Landeshauptstadt ableiten zu können, wurde bereits ein Energiebeirat (Kernteam Energie) ins Leben gerufen und es wird ein entsprechender Maßnahmenkatalog zusammengestellt.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein